

Koordinierungsbereich Berufliche Orientierung
Bereichsleitung

Susanne Lackmann

Ansprechpartnerinnen im Bildungsgang:

Bildungsgangleitung

Katharina Odenthal

Julia Jäger-Umlauf

**Koordination Praktikum & Beruf
soziale Beratung**

Mareike Josting

Kontakt „Brückenkursbüro“:

Fon 01515/3437676 (Josting)

Mail m.josting@bk-troisdorf.de
k.odenthal@bk-troisdorf.de
j.jaeger-umlauf@bk-troisdorf.de

Öffnungszeiten des Brückenkursbüros:

Montag- Freitag, 7.30 Uhr-15.00 Uhr



Kerschensteinerstraße 4
53844 Troisdorf

Fon 02241-9641-0
Fax 02241-9641-313
Net www.bk-troisdorf.de
Mail info@bk-troisdorf.de



Das Büro ist Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet.

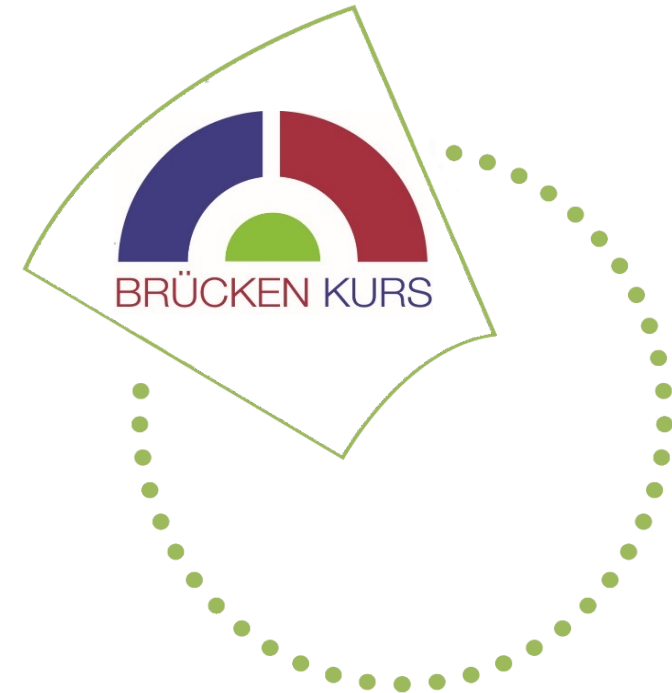
Wie erhalten Sie weitere Informationen?

Wenn Sie weitere Fragen haben, besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie ständig aktualisierte Informationen und Anmeldeformulare, die Sie herunterladen können.



Stand 09/2024

Ausbildungs- vorbereitung



Brückenkurs Beruf für SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung



Ziele des Brückenkurses

Ziele unserer (sonder)pädagogischen Arbeit sind die individuelle Förderung schulischer Grundlagen sowie die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, die für den Einstieg in die Arbeitswelt wichtig sind (Zuverlässigkeit, Motivation, Kommunikations- und Teamfähigkeit...). Außerdem bietet der Brückenkurs Ihnen eine gute Möglichkeit,

- Ihre persönliche Entscheidungskompetenz zu stärken
- am beruflichen Leben teilzuhaben - Eröffnung von Möglichkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen unterstützten Arbeitsplatz zu finden
- die Entwicklungsbereiche (Kognition, Soziabilität, Motorik, Kommunikation, Praxiserfahrungen) zu stärken
- Erfahrungen zur alters- und geschlechtsspezifischen Entwicklung zu sammeln
- Selbständigkeit in Bereichen Selbstversorgung, sozialen Beziehungen und sozialem Umfeld sowie Arbeit und Beschäftigung aufzubauen
- Sie in Ihren Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen des Lesens, Schreibens und Rechnens zu fördern
- Durchhaltevermögen aufzubauen

Ein typisches Brückenkursjahr

Individuelle Förderung im Jahresverlauf

Ausgangssituation: Keine Ausbildung, gegebenenfalls kein Schulabschluss



Die Grafik veranschaulicht die wesentlichen Fördermaßnahmen und Förderinstrumente, die ein Schuljahr im Brückenkurs einerseits strukturieren (Check-In, Kontrakt- bzw. Quartalsgespräche) und andererseits kontinuierlich begleiten (u.a. sozialpädagogische Beratung, Praktikumsbegleitung, Förderplan, Förderangebote).

Unterrichtsorganisation

Die Brückenkurs-Klassen sind Vollzeitklassen, die eine Brücke zwischen Schule und Arbeitswelt für Schüler/-innen bauen möchten. Daher bestehen alle Klassen aus einer Kombination von Unterrichts- und Praktikumstagen.

Unterrichtsfächer / Unterrichtsgestaltung

- Berufsbezogener Lernbereich: Technik/Naturwissenschaft oder Gesundheit, Erziehung/Soziales, Wirtschaft und Betriebslehre, Mathematik, Englisch
- Berufsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation, Sport, Religion, Politik/Gesellschaftslehre
- Differenzierungsbereich: Portfolioarbeit, Praktikumsrunden
- Projektunterricht (mittwochs, donnerstags, freitags)



Perspektiven:

- Beschäftigung in den Werkstätten für behinderte Menschen
- Ein von den Werkstätten ausgehender betriebsintegrierter Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Unterstützte Beschäftigung
- Einzelfallmaßnahme mit einem sozialversicherten Beschäftigungsmaßnahme auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Fachpraktiker Ausbildung